

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

RUNDBlick-
HOCHSAUERLAND.DE

51. Jahrgang / Freitag, den 07. März 2025 / Nummer 5 / Woche 10

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkeringhausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

„Bürger fahren für Bürger“ - so lautet das Motto des Bürgerbusses in Nordrhein-Westfalen

Seit 2016 gilt dieses Motto auch für den „Bürgerbus Höhendorfer Winterberg e.V.“



Wie anderswo auch fehlt es an freiwilligen, ehrenamtlichen Fahrrern. Am 05.03.25 um 18 Uhr findet die nächste Mitgliederversammlung unseres Bürgerbusvereins „Bürgerbus Höhendorfer Winterberg e.V.“ im „Berggasthof zur Glocke“, Lenneplätze 5, 59955 Winterberg statt.

Dort kann sich jeder, der Spaß am Fahren hat, kontaktfreudig ist und Zeit hat, einige Stunden im Mo-

nat eine ehrenamtliche Tätigkeit zu investieren, mal mit anderen Bürgerbusfahrern austauschen und unverbindlich zum Ehrenamt informieren

Für alle, die zu diesem Termin keine Zeit haben, sind untenstehend die Kontaktdaten des 1. und 2. Vorsitzenden zu finden:
„Bürgerbus Höhendorfer Winterberg e.V.“
1. Vorsitzender: Uwe Schupp

Mobilnummer: 0157 52844797

E-Mail:
dorfschule-mollseifen@gmx.de
2. Vorsitzender:
Klaus Homrichausen
Mobilnummer: 0151 56094128
E-Mail: k.hommi@gmx.de



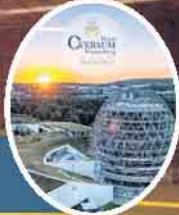
Weiteres auf Seite 3 und 4

KUR-APOTHEKE

APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.
59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 92 95 050 Tel. (0 29 81) 92 95 00
www.kur-apotheke-winterberg.de

**,Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM**

am Freitag, 21.03.2025
von 19:30 bis 23:30 Uhr



• Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
• Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
• Alles FKK
• Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
• Massage-Angebote

20 Euro
pro Person (inkl. Mindestzähler)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg •
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

Fünf überzeugende Gründe, warum Pellettheizungen echte Klimahelden sind

Pellettheizungen sind nicht nur hochmodern und werden bis zu 70 Prozent staatlich gefördert, sie sind auch echte Klimahelden! Hier erfahren

Sie, warum sie ein Baustein eines nachhaltigen Lebensstils sind:

1. Klimafreundlich:

CO₂-sparen leicht gemacht

Holzpellets verbrennen CO₂-neutral. Das bedeutet, dass beim Heizen nur die Menge an CO₂ freigesetzt wird, die der Baum im Laufe seines Wachstums aufgenommen hat. Damit schließt das Heizen mit Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung den CO₂-Kreislauf. Die Gesamtemissionen des bereitgestellten Brennstoffs sind gering.

2. Ressourcenschonend: Könige des Kreislaufs

Für Pellets muss kein Baum gefällt werden. Sie werden aus Restholz

hergestellt, das in der Sägeindustrie anfällt - früher größtenteils Abfall, heute Grundlage für einen klimafreundlichen Energieträger. Durch die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Deutschland wächst zudem jedes Jahr mehr Holz nach, als entnommen wird.

3. Luftreinhaltung:

Eine saubere Sache

Dank moderner Technik und zertifiziertem Brennstoff liegen die Feinstaubemissionen (von Pellettheizungen) in der Praxis deutlich unter den gesetzlichen Staubgrenzwerten. ENplus-zertifizierte Pellets garantieren einen emissionsarmen, effizienten Heizbetrieb. Sie haben einen niedrigen Wassergehalt und sind frei von Rinde und Fremdstoffen.

4. Fossilfrei: Pellettheizungen für mehr Unabhängigkeit

Mit einer Pellettheizung sind Ver-

braucher unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas. Als heimische, klimafreundliche Alternative leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Energiewende im Gebäudektor: Allein im Jahr 2023 haben Pellettheizungen über 4 Millionen Tonnen CO₂ eingespart.

5. Waldretter im Einsatz:

Holznutzung steigert die CO₂-Leistung des Waldes

Die Wälder in Deutschland müssen klimaresistent gemacht werden. Möglich wird das durch mehr junge Bäume und einen höheren Anteil an Mischwäldern.

Die beim Umbau anfallenden hohen Holzmengen werden als klimafreundliches Baumaterial benötigt. Die dabei entstehenden Restholzmen gen können zur Pelletproduktion genutzt werden. Dieser Vorgang hat einen positiven Nebeneffekt: durch

die Verjüngung der Waldbestände erhöht sich ihre Wuchsleistung und ihre Funktion als CO₂-Senke[*]. (DEPI)

[*]Quelle: www.depv.de/klimaholz



Foto: Deutsches Pelletinstitut

Jetzt!

sanTHERM
MODERNE HEIZTECHNIK
und BÄDER

Die Förderung ist noch für einige Tage verfügbar!

Wir sichern Ihnen die TOP-Fördermittel für den späteren Heizungstausch! Auch Holz-/Pellettheizungen!

Sofort-INFO: Tel 02981-92520



BESUCHEN
SIE UNSERE
AUSSTELLUNG
WIR FREUEN UNS
AUF SIE!



++ TECHNIK ++ INSTALLATION ++ KUNDENDIENST ++

59955 Winterberg • Lamfert 11 • Tel 02981-92520 • www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

Was ist das, ein Bürgerbus?

Die Bürgerbusse in Nordrhein-Westfalen



Wo gibt es so etwas?

Zunächst einmal ist ein Bürgerbus ein ganz normales öffentliches Nahverkehrsmittel, das entsprechend dem deutschen Personensorferungsrecht nach Fahrplan auf einer konzessionierten Linie fährt. Gleich danach kommt aber schon das Besondere:

Nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ wird der Bürgerbus von ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Bürgern gesteuert. Die Fahrerinnen und Fahrer wechseln sich nach einem abgestimmten Dienstplan etwa alle 2 bis 4 Stunden ab und fahren im Durchschnitt ungefähr 2 bis 4 mal im Monat, je nach Lust und Laune.

Die Idee „Bürgerbus“ ist wahrscheinlich in England entstanden und über die Niederlande nach Deutschland gekommen. 1985 wurde in Heek/Nordrhein-Westfalen als Pilotprojekt ins Leben gerufen. Mittlerweile sind in NRW über 140 Bürgerbusse auf den Straßen unterwegs. Weitere Projekte befinden sich in Vorbereitung. Aber auch in anderen Bundesländern gibt es Bürgerbusse, wenn auch nicht so viele.

Sicherlich fährt auch in Ihrer Nähe irgendwo ein Bürgerbus. Es lohnt sich bestimmt, ihn zu besuchen und sich vor Ort anzusehen, wie er funktioniert.

Wer ist alles daran beteiligt?

Das wichtigste Kapital eines Bürgerbusses sind natürlich die Fahrerinnen und Fahrer, die sich zu einem Bürgerbusverein zusammen schließen. Der Verein stellt den Dienstplan auf und organisiert den Betrieb des Busses. Daneben muss nach deutschem Personensorferungsrecht ein Verkehrsunternehmen die verkehrsliche Verantwortung für den Bürgerbus übernehmen. Das Unternehmen stellt das Fahrzeug zur Verfügung und trägt die Konzession für die Linie. Darüber hinaus verpflichtet sich die Kommune, in der der Bürgerbus fährt, die evtl. entstehenden Defizite zu tragen.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert jeden Bürgerbus durch einen Festbeitrag zu den Anschaffungskosten und durch eine Organisationspauschale, die für vereinsinterne Zwecke zu verwenden ist, nicht für die Betriebskosten. Alle weiteren Aufgaben sind im Prinzip frei zwischen den Parteien zu verteilen.

Weiteres von der Titelseite

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

► Wer kann denn Fahrer werden?

Alle Fahrerinnen und Fahrer müssen mindestens 21 Jahre alt sein, den Klasse 3- oder entsprechenden EU-Führerschein (Klasse B) haben und über zwei Jahre Fahrpraxis verfügen.

Außerdem fordert die Fahrerlaubnisverordnung zum Führen eines Bürgerbusses eine „Fahrerlaubnis zur Fahrgästbeförderung“. Dazu muss der alte Führerschein auf die neuen EU-Klassen umgeschrieben werden und es sind in regelmäßigen Abständen ärztliche Untersuchungen notwendig. Durch eine Sonderregelung in NRW wurde sichergestellt, dass die eigentlich für Berufskraftfahrer gedachte Fahrerlaubnisverordnung den speziellen Bedürfnissen des Bürgerbusbetriebes gerecht wird.

► Worum engagieren sich Bürger dabei?

Frage man die Fahrerinnen und Fahrer, bekommt man immer wieder zur Antwort: „weil es Spaß macht“, „weil die Fahrgäste so dankbar sind“ oder „weil ich so merke, dass ich gebraucht werde“.

Sicherlich gehört auch eine gute Portion soziales Engagement dazu. Aber besonders wichtig ist, dass diese Art der Freizeitbeschäftigung sinnvoll ist, dass der Nutzen direkt erfahrbar ist und dass es Spaß macht. Ein aktives Vereinsleben mit Ausflügen und gemeinsamen Feiern ist dann vielleicht nur die krönende Spitze.

Bei uns könnte auch ein Bürgerbus fahren.

Was muss ich tun?

Schon überzeugt? Sehr schön! Nachdem Sie sich ausreichend informiert haben und sich vorstellen können, wo bei Ihnen ein Bürgerbus eingesetzt werden kann, sollten Sie die notwendigen Partner für Ihre Idee gewinnen.

Wenn Kommune und Verkehrsunternehmen ihre Bereitschaft erklärt haben, muss das Projekt in der Bevölkerung bekannt gemacht und Fahrerinnen und Fahrer gewonnen werden.

Der neu gegründete Bürgerbusverein, Kommune und Verkehrsunternehmen arbeiten gemeinsam die Fahrstrecke und den Fahrplan aus und leiten die notwendigen Formalitäten in die Wege. Dazu gehört auch die Beantragung der Fördermittel über die Bezirksregierung. Die Vorbereitungszeit dauert in der Regel 9 bis 12 Monate.

Wir unterstützen Sie gerne dabei. Vielleicht hilft ein Besuch bei einem benachbarten Bürgerbusverein. Oder ein Vertreter aus einem Verkehrsunternehmen, das bereits Bürgerbusse betreibt, oder vom Verband Pro Bürgerbus NRW stellt sich für Fragen dem Stadtrat oder bei einer Bürgerversammlung zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an!

► Wo bekomme ich mehr Informationen?

In Nordrhein-Westfalen hat es sich der Dachverband Pro Bürgerbus NRW zur Aufgabe gemacht, den Bürgerbus noch bekannter zu machen und beim Aufbau weiterer Bürgerbus-Projekte behilflich zu sein.

Bei den untenstehend aufgeföhrten Adressen erhalten Sie weitere Informationen und können Kontakte zu bestehenden Bürgerbusvereinen vermittelt bekommen. Von dort erhalten Sie durch ein persönliches Gespräch mit den engagierten Mitgliedern immer den besten Eindruck von der Begeisterung, durch die alle Bürgerbusse getragen werden.

Pro Bürgerbus NRW e.V.

Franz Heckens (Vorsitzender)
Stormstraße 13, 47623 Kevelaer
Telefon: 0 28 32 / 50 530 55
E-Mail: info@pro-buergerbus-nrw.de

Rolf Peuster (Geschäftsführer)
Kirchfeldstraße 26, 51643 Gummersbach
Telefon: 0 22 61 / 6 19 10
E-Mail: RHAPEuster@t-online.de
Internet: www.pro-buergerbus-nrw.de

Ministerium für Verkehr des Landes NRW

Referat IV B2
40219 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 38 43-4231

Herausgegeben von:
Pro Bürgerbus NRW e.V.

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

Einladung zum Klönnachmittag - Thema: Krankenhausreform

Der nächste „Klönnachmittag“ ist am **Mittwoch, 19. März, um 15 Uhr** im **Café Engemann** (Am Waltenberg). Bei Kaffee und Kuchen wollen wir uns unterhalten über das Thema: **Krankenhausreform - Was bedeutet das für unser Krankenhaus?** Die Gesprächspartner sind **Dr. med Jacek Jablonka** - Ärztlicher Direktor im St. Franziskus-Hospital und Bürgermeister **Michael Beckmann**.

Vermindliche Anmeldungen nehmen entgegen:

Norbert Möllers -
Mobil: 0173 2583802 oder
Walter Hoffmann -
Telefon: 02981-9255814.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen unerlässlich!



Website: Rathaus-winterberg.de/Menü Seniorenbeirat - Redaktion: walter.hoffmann49@gmx.de

Wie kann „Künstliche Intelligenz“ (KI) das Leben der Menschen verbessern?

Diese Frage will auch der Seniorenbeirat - wie schon angekündigt - weiter verfolgen. „Jeder von uns merkt tagtäglich, dass KI unseren Alltag erreicht hat und dass es eine Technologie ist, die unser Leben nachhaltig prägen wird. Sei es beispielsweise bei den Assistenzsystemen im Auto, bei der Nutzung von ChatGPT oder auch bei Diagnose-

verfahren und Behandlungen im Gesundheitsbereich“, erklärt der Vorsitzende. Gleichzeitig befindet sich Deutschland international in einem Wettbewerb. Denn eine Technologie, die sich so rasant weiterentwickelt, muss begleitet werden von der Wissenschaft (Hochschulen) und der Politik auf allen Ebenen (KI-Verordnungen - Potenziale und Risiken/Sicher-

heit).

Wir wollen auch in Winterberg Vorträge anbieten, die uns helfen bei der Nutzung und dem Einsatz von KI.

Dazu werden wir von April an Veranstaltungen organisieren - auch in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule.

Ein Workshop - „Einführung ChatGPT“ - wird zunächst ange-

boten am **Samstag, 26. April, von 11 - 13.15 Uhr** (3 Ustd.) im VHS-Schulungsraum - Bürgerbahnhof Winterberg. Leitung: Hubertus Becker (Maximal 7 Teilnehmer/innen).

Buchungs-Nummer: 251-501560 - Anmeldung: 0291/94-1179 oder -/94-5130 - Kosten: 15,- € Weitere Einzelheiten in der nächsten Ausgabe.

Senioren-Kino „Toni und Helene“

Zu einem weiteren Filmnachmittag laden wir ein am **13. März, um 15 Uhr**.

(Eintritt mit Kaffee und Kuchen 15,50 €, ohne Kaffee und Kuchen 12,- €) Etwas Tragik, aber viel Komödie. So präsentiert sich „**Toni und Helene**“ dem Kinopublikum (1 Std./35 Min.): Helene (Christine Ostermayr) ist längst mehr als 80 Jahre alt. Ihre goldene Zeit als Theaterschauspielerin liegt längst hinter ihr. Heute fristet sie ihr Daseins in einem Seniorenheim. Außerdem ist sie unheilbar krank und weiß, dass ihr Leben dem Ende zugeht. Also beschließt sie, den Schlussstrich selbst zu ziehen, solange sie noch kann. Passieren soll das in einer sogenannten Sterbeklinik in der



Schweiz. Doch auf die Fahrdienste ihres Neffen (Manuel Rubey) kann sie nicht zählen. Dafür findet Helene mit Toni (Margarethe Tiesel) eine

unerwartete Verbündete. Zusammen begeben sie sich auf die Reise in die Schweiz...

Anmeldung und Ticketverkauf di-

rekt beim Filmtheater während der Öffnungszeiten, aber **bis Montag, 10. März** unter der Rufnummer: 02981-7385.

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Der Arzt im Ruhestand meint

Als Rentner kommt man gelegentlich in den Genuss der Fernsehwerbung. Bei den vielen Wundermitteln, die da gepriesen werden, vermisste ich den Zusatz „von Ärzten empfohlen“. Das gab's doch mal. Vielleicht habe ich es übersehen, es ist mittlerweile wegen Irreführung verboten, man hat noch keine gendertaugliche Version auf die Beine stellen können oder es ist durchgesickert, dass gerade in solchen Fällen Skepsis besonders angebracht ist. Bei verschrei-

bungspflichtigen Medikamenten, die man nicht in der Fernseh- oder Illustriertenwerbung findet, verordnen Ärzte in der Regel je nach der Art der Erkrankung entsprechend den sogenannten Leitlinien, und die werden regelmäßig an neueste Studien und Forschungsergebnisse angepasst. Da gibt es dann starke Empfehlungsgrade (**A=soll**), weniger starke (**B=sollte**) oder schwache (**O=offen**). Diese Empfehlungen sind wissenschaftlich begründet. Ärzte dürfen von diesen Empfehlungen abweichen, sollten es aber im Zweifelsfall begründen können (z.B. Mehrfacherkrankung, individuelle Unverträglichkeiten oder Erfahrungen o.ä.). All die Zaubermittel, die Sie frei kaufen können (und selbst bezahlen müssen), können sehr positive Wirkungen haben und sehr negative Nebenwirkungen und werden in Einzelfällen ergänzend oder bei leichten Erkrankungen von Ärzten als durchaus sinnvoll empfohlen. Nur zaubern werden sie nicht. Sie können Sie jedenfalls bedenkenlos

zumindest in geringer Dosierung tropfen, schmieren, schlucken, kauen, einführen oder einatmen und testen. Und natürlich in der Apotheke fragen. Solange werde ich die Gummibärchen einem Selbstversuch unterziehen hinsichtlich ihrer Anti-Aging-Tauglichkeit. Falls man mich mal nach meiner Empfehlung fragt. Meine Stimme klingt jedenfalls schon etwas jugendlicher. Alle Angaben wie immer ohne Gewähr. Hoppla, jetzt bin ich im Programm verrutscht.

Seniorenbirat Winterberg
mittwoch im Leben!

Mo. 10.03 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

REPAIR CAFÉ

Kurparkstube Korn
(Barrierefreier Eingang)

Neue EU-Richtlinie
Reparieren statt wegwerfen. ✓

Geld sparen, Abfall vermeiden,
Umwelt schonen

Darum geht's

Das Repair Café möchte zur Mentalitätsveränderung beitragen.

Erfahrene Freiwillige helfen vor Ort bei der Reparatur kleiner Haushaltsgeräte. Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte wird nicht repariert.

Weitere Info's

Die Reparaturen werden kostenlos ausgeführt. Über eine freiwillige Spende freuen wir uns.

Wir legen großen Wert auf soziale Kontakte! Bei Kaffee & Kuchen können Sie sich austauschen und neue Bekanntschaften schließen.

Ansprechpartner: Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@gmx.de

Preisvorteile nur für „Digitale Kunden“?

Der Seniorenbirat beklagt, dass die vier großen Handelsketten nur für die „Digitale Kundschaft“ die Apps für das Smartphone anbieten.

Einige Unternehmen bieten direkte Preisnachlässe nur an, wenn sie die Bezahl-App nutzen. Die Supermarkt-Apps haben vor allem das Ziel: Die Kunden an das beteiligte Unternehmen zu binden. Das halten wir für nicht akzeptabel, unter anderem auch deswegen, weil statistisch gesehen ein Drittel der über 70-Jährigen kein Smartphone besitzt. „Das ist eine Form der Ausgrenzung“, erklärt der Vorsitzende Walter Hoffmann. Wir haben aus diesem Grund die Verbraucherzentrale

NRW angeschrieben und auch auf die datenschutzrechtlichen Risiken hingewiesen. Kundenprofile werden über die Lebensmittel-Apps erstellt und das Konsumverhalten analysiert. Ferner haben wir die Verbraucherzentrale gebeten zu prüfen, ob die allgemeinen Regeln des Wettbewerbsrechts eingehalten werden. - **Unser Ratsschlag:** Alle App-Benutzer sollten die Datenschutzeinwilligungen und -einstellungen sorgfältig prüfen und diese gerade auch bei Updates im Blick behalten. Generell sollten wir Verbraucher nicht dazu gedrängt werden, ihre Daten preiszugeben, um von Preisvorteilen profitieren zu können.

Das war's! - War's das?

Nein, keine Sorge, unsere Initiative „Winterberger KlimaZukunft“ löst sich nicht auf. Die Überschrift bezieht sich auf die Bundestagswahl vor knapp zwei Wochen. Was war das für ein Wahlkampf und wie wenig ist darin das Thema „Klima“ vorgekommen! Kurz vor der Bundestagswahl ist die „Erste nationale interdisziplinäre Klima-Risikoeinschätzung“ (sperriger Titel!) veröffentlicht worden. Einleitend heißt es in der Pressemitteilung „Klimapolitik ist Sicherheitspolitik... Die Analyse zeigt,

wie die Klimakrise unsere Sicherheit in Deutschland und Europa bedroht.“ Und der Bericht selbst beginnt mit den Worten „Wir leben bereits in der Klimakrise. Dieser Umstand ist global und national mit erheblichen Sicherheitsrisiken verbunden.“ Manchmal müssen die Dinge einfach beim Namen genannt werden, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. Lesenswert ist der Bericht allemal. Und jetzt du - Bundesregierung, wie immer sie auch aussehen

mag. Klima ist nicht ein Thema unter vielen sondern eine Metakrise, verdeckt durch viele Krisen unterhalb dieses Levels.

Norbert Kremser

Das nächste Treffen der Initiative findet am Montag, 10. März von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus

Winterberg statt.

Ein Strategie-Workshop wird am 24.03., 13.00 - 17.00 Uhr angeboten.

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.

Dem Klima eine Stimme Zukunft geben !

Initiative
„Winterberger KlimaZukunft“
Arbeitskreis im Seniorenbeirat der Stadt Winterberg

Wir gratulieren zur Vollendung des

95. Lebensjahres am 7.3.25 Frau Mathilde Lins, Winterberg-Lenneplätze, Lenneplätze 30
85. Lebensjahres am 8.3.25 Herrn Anton Schulte, Winterberg, Remmewiese 21
87. Lebensjahres am 9.3.25 Frau Helga Bathen, Winterberg-Hildfeld, In der Menke 7
82. Lebensjahres am 10.3.25 Herrn Rüdiger Marc, Winterberg-Niedersfeld, Am Hagen 14
90. Lebensjahres am 10.3.25 Herrn Josef Singelnstein, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 59
85. Lebensjahres am 11.3.25 Herrn Josef Türke, Winterberg-Silbach, Steiler Weg 4
85. Lebensjahres am 12.3.25 Herrn Gerhard Deimel, Winterberg, Nuhnestraße 32
85. Lebensjahres am 14.3.25 Herrn Helmuth Kaspari, Winterberg-Silbach, Bergfreiheit 39
83. Lebensjahres am 14.3.25 Frau Gerda Orth, Winterberg, Günninghauser Straße 11a
94. Lebensjahres am 15.3.25 Herrn Walter Geilen, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 42

80. Lebensjahres am 16.3.25 Frau Elke Wegener, Winterberg-Siedlungshausen, Weberstraße 4
87. Lebensjahres am 17.3.25 Frau Ursula Rickert, Winterberg-Langewiese, Heckenweg 16
85. Lebensjahres am 18.3.25 Frau Doris Blankenstein, Winterberg-Altenfeld, Bödefelder Straße 7
92. Lebensjahres am 18.3.25 Frau Anna Marie Ante, Winterberg-Züschen, Unter der Kronbuche 4
88. Lebensjahres am 18.3.25 Frau Waltraud Höhne, Winterberg, Am Herrensköpfchen 32
81. Lebensjahres am 19.3.25 Frau Ute Röttger, Winterberg-Niedersfeld, Am Bergelchen 4
84. Lebensjahres am 19.3.25 Herrn Horst Buschmann, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 32
84. Lebensjahres am 19.3.25 Frau Ingeborg Kemper, Winterberg-Niedersfeld, Am Hagen 5
91. Lebensjahres am 19.3.25 Frau Anneliese Kleinsorge, Winterberg, Denzerhammer 4
84. Lebensjahres am 20.3.25 Frau Nina Serebrianska, Winterberg, Am Herrensköpfchen 4

Stadt Winterberg fördert auch in 2025 wieder PV-Anlagen und Balkonkraftwerke

erstmals werden auch Batteriespeicher gefördert | Förderanträge können ab 10.03.2025 gestellt werden | Fördertopf ist auf 20.000 Euro begrenzt

Winterberg. Erklärtes Ziel der Stadt Winterberg ist es, bis 2045 Treibhausgasneutral zu sein. Auf dem Weg zur Klimaneutralität zählt der aus Ausbau der Erneuerbaren Energien als wichtiger Wegbereiter.

Die Nutzung von Solarenergie ist dabei eine wesentliche Säule dezentraler und erneuerbarer Energieversorgung und trägt maßgeblich zur Energiewende bei. Daher hat der Rat der Stadt Winterberg beschlossen, auch im Jahr 2025 wieder das städtische Förderprogramm für private Photovoltaikanlagen aufzulegen. „Der große Zuspruch und das Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger an unserem städtischen Förderprogramm in den vergangenen drei Jahren hat gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger unsere Initiative schätzen und unterstützen. Neu in 2025 ist, dass wir erstmals auch Batteriespeicher fördern. Die Speicherung der Energie ist ein wichtiges Thema bei der Wärme- und Energiewende.“

Auch wenn Batteriespeicher für Privathaushalte nur verhältnismäßig

Big kleine Mengen speichern können, sind sie eine gute Maßnahme zur Erhöhung der Akzeptanz und Hilfestellung bei der individuellen Unterstützung der Energiewenden“, so Kim Peis, Klimamanagerin der Stadt Winterberg. Und es gibt noch eine Neuerung bei der Förderung:

Aufgrund von starken Preisschwankungen wurde die Förderrichtlinie angepasst und ergänzt. In diesem Zuge wurde von einer Festbetragsförderung auf eine prozentuale Anteilsförderung von 20 % umgestellt, wobei es hier aber auch jeweils eine Höchstgrenze an Förderung gibt. PV-Anlagen werden höchstens mit 1.000 Euro gefördert, Batteriespeicher mit maximal 500 Euro und Balkonkraftwerke maximal mit 250,00 Euro.

Das städtische Förderprogramm umfasst für das Jahr 2025 insgesamt 20.000 Euro. Anträge können ab dem 10.03.2025 gestellt werden, die entsprechenden Antragsunterlagen sind unter www.rathaus-winterberg.de/pvfoerderung heruntergeladen werden. Wichtig ist, dass mit dem Vorhaben erst begonnen werden darf, wenn der Bewilligungsbescheid der Stadt Winterberg vorliegt.



Platz zwei im Doppelsitzer und im Team zum Weltcup-Abschluss



Mit zwei zweiten Plätzen endete für Jessica Degenhardt aus Winterberg-Silbach in China die Weltcup-Saison. - Foto: Edijs Dzalbs / FIL

Die Winterberger Rodlerin Cheyenne Rosenthal holt mit Doppel-Partnerin Jessica Degenhardt zweiten Platz in China und der Gesamtwertung

Yanqing (pst). - Die Damendoppelsitzer-Rodlerinnen Jessica De-

genhardt / Cheyenne Rosenthal (RRC Altenberg / BSC Winterberg) mussten beim Saisonabschluss des Weltcups auf der chinesischen Olympia-Bahn von 2022 wieder den Österreicherinnen Selina Egle und Lara Kipp den Vortritt lassen.

Der Abstand des sächsisch-sauerländischen Duos war dabei mit 1,825 Sekunden beträchtlich. Dritte wurden die Lettinnen Anda Upite und Zane Kaluma.

Das andere deutsche Doppelsitzer-Duo Dajana Eitberger und Magdalena Matschinski (RC Ilmenau / SV Bad Feilnbach) verzichtete aus gesundheitlichen Gründen auf einen Start.

Degenhardt / Rosenthal waren nach dem ersten Lauf nur Fünfte. Auf der bis zu den Trainingsfahrten Anfang der Woche für die beiden noch unbekannten Bahn hatten sie einige Probleme. Cheyenne Rosenthal sagte nach dem Rennen: „Die Woche war wirklich schwer, wir können jetzt einfach nur froh sein, das so durchgezogen zu haben. Und deshalb können wir auch irgendwo stolz hier weggehen. Wir sind solide durch diese Saison gekommen. Die Kon-

stante in den einzelnen Rennen war trotzdem noch nicht so da, es war sehr schwankend. Daran werden wir für nächste Saison natürlich arbeiten.“

In der Team-Staffel mit Merle Fraebel (RT Suhl), den Herren-Doppelsitzern Tobias Wendl / Tobias Arlt (RC Berchtesgaden / WSV Königssee) und Max Langenhan (BRC 05 Friedrichroda) gelang Degenhart / Rosenthal mit einem hauchdünnen Rückstand von 165 Tausendstel auf Österreich ebenfalls Platz 2. Dritte wurden die USA.

Damit zählte Cheyenne Rosenthal im vorolympischen Winter 2024/2025 zu den besten Sportlerinnen aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes und gilt als mögliche Olympiatearin und Medaillenhoffnung im Doppelsitzer der Frauen.



PREIS- SCHIESSEN 2025

Freitag 21. März

ab 19 Uhr

auf dem Schießstand der Schützenhalle

Attraktive Geld- und Gutscheinpreise für Vereine, Stammtische und Firmen (Mindestens 4 Personen / Team), sowie für die besten weiblichen & männlichen Schützen.

Für das leibliche Wohl und reichlich Getränke, während und nach dem Schießen, ist bestens gesorgt.

Teilnahme ab 16. Jahre (keine Sportschützen)

Alle Bürger, Gäste und Freunde sind herzlich eingeladen.

**St. Johannes Schützenbruderschaft
1876 Siedlinghausen e.V.**

Preisschießen am 21.03.2025 in Siedlinghausen

Die St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen e.V. lädt am Freitag, den 21. März 2025, wieder zum traditionellen Preisschießen ein.

Ab 19.00 Uhr werden auf dem Schießstand der Siedlinghäuser Schützenhalle wieder die besten Hobbyschützen und -schützinnen

aus Siedlinghausen und Umgebung gesucht.

Besonders willkommen sind daneben auch alle Stammtische, Kegelclubs, Firmen und andere Gruppen. Eine Mannschaft kann aus Minimum vier Personen bestehen.

Eine Voranmeldung ist nicht not-



wendig.

Geschossen wird mit dem Luftgewehr auf 10m Entfernung. Der Schießbetrieb geht bis 23.00 Uhr, die Teilnahme ist ab 16 Jahren. Sportschützen sind von diesem Wettkampf leider ausgeschlossen. Im Anschluss an den Wettbewerb findet die Siegerehrung statt, bei welcher die besten Einzelschützen und -schützinnen sowie die stärksten Gruppen mit attraktiven Geld- und Gutscheinpreisen

ausgezeichnet werden.

Außerdem schießen die Vereine wieder den traditionellen Wanderpokal untereinander aus. Während des laufenden Wettkampfes und auch in den gemütlichen Stunden danach ist im Speiseraum der Schützenhalle für ausreichend Speisen und Getränke zu kleinen Preisen gesorgt. Die St. Johannes Schützenbruderschaft freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen spannenden Wettkampf.



Skiklub Winterberg

Marie Naehring im Continental Cup auf dem Podest

Marie Naehring vom Skiklub Winterberg erreicht in der Gesamtwertung der zweithöchsten Wettkampfklasse beim Continental

Cup, den 2. Platz.

Nach Wettkämpfen im Österreichischen Eisenerz im Januar, wo sie Ergebnisse in den Top 15 erreicht hatte, folgte ein Wettkampfwochenende in Schonach im

Schwarzwald. Dort konnte Marie Rang 5 und 7 in den Einzelwettbewerben und mit Rang 3 im Compact Race, ihren ersten Podestplatz der Saison erreichen.

Diesen Wettbewerb gewann die

derzeit Weltcupführende Nathalie Armbruster vor Trine Göpfert. Die Continental Cup Saison beendete Marie am ersten Februarwochenende im Norwegischen Lillehammer mit den Plätzen 3 und 4.

Neuer Kräuterpädagogik-Lehrgang startet - Ein Weg zur Natur



Dozentin Frau Vogelsang

Ab April 2025 startet an der Volkshochschule Hochsauerlandkreis in Kooperation mit dem Verein Kräuterpädagogik in Westfalen e.V. ein neuer Lehrgang „Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik“, bei dem praxisnah in der herrlichen Naturumgebung Hallenbergs botanisches und volksheilkundliches Wissen vermittelt wird. Ziel des Lehrgangs ist aufgrund der verwandtschaftlichen Beziehungen herleiten zu können, auf welche Weise die Pflanzen mit ihren In-

haltsstoffen zu Heilzwecken, zum Kochen oder zum Färben nutzbar und welche aufgrund ihrer Giftigkeit zu meiden sind. Kenntnisse zum behutsamen Sammeln von Wild- und Heilpflanzen sowie deren Verarbeitung und Aufbewahrung werden an jedem Kurswochenende geübt. Planung, Organisation und Durchführung von Kräuterführungen und Workshops werden während des Lehrgangs schrittweise erarbeitet. Alle Teilnehmenden legen während des Lehrgangs ein eigenes Herbarium an. Exkursionen erweitern die Ar-

beitsmedizin. Sie gibt mit großer Freude und Expertise ihre botanischen Fachkenntnisse anschaulich und allgemeinverständlich weiter und zeigt vor allem auch praktische Anwendungsmöglichkeiten.

Der Lehrgang findet an zehn Wochenenden zwischen April 2025 und dem Juni 2026 im Evangelischen Gemeindezentrum in Hallenberg jeweils samstags und sonntags von 9:00 bis 17:45 Uhr statt. Die Kosten für den Lehrgang betragen 1.650,- Euro. Es fallen zusätzliche Materialkosten von ca. 50,- Euro an.

Termine 2025: Sa./So. 05./06.04.; 03./04.05.; 31.05./01.06.; 05./06.07.; 30./31.08.; 27./28.09. und

Termine 2026: Sa./So. 21./22.03.; 25./26.04.; 30./31.05.; 27./28.06. Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zum Lehrgang finden Sie auf der Homepage der Volkschule Hochsauerlandkreis: vhs-hsk.de. Auskunft und Beratung bei Dr. Stephanie Jordans, vhs HSK, Geschäftsstelle Winterberg: Tel.: 0291 94-5130 oder per Mail: jordans@vhs-hsk.de

Zahlreiche deutsche Triumphe



Charlotte Candrix beim Monobob Wettbewerb in der VELTINS-EisArena,
©Dietmar Reker

BSD-Athleten dominieren Europacup und Junioren-Europameisterschaft in Winterberg Winterberg (pst).

Der IBSF-Europacup und die Race-in-Race ausgetragene Junioren-Europameisterschaft im Zweierbob der Frauen und Viererbob der Männer in der Winterberger VELTINS-EisArena wurden von den Deutschen auf ihrer Heimbahn

dominiert.

Bis auf beim Sieg der Schweizerin Inola Blatty im Monobob zum Auftakt vor den beiden Deutschen Charlotte Candrix (BSC Winterberg) und Maureen Zimmer (BSC Sachsen Oberbärenburg) waren immer Athleten aus dem Bereich des BSD erfolgreich.

Bei den Männern triumphierte Pilot Maximilian Illmann (BSC Sach-

sen Oberbärenburg) sowohl im Zweierbob als auch zwei Mal im Viererbob in den Rennen im Europacup. Im Zweierbob siegte das Illmann-Team mit Anschieber Felix Dahms vor den Bobs der anderen deutschen Piloten Hans Peter Hannighofer (BRC Thüringen), Alexander Czudaj (BSC Sachsen Oberbärenburg) und Laurin Zern (WSV Königssee).

Auch im ersten Viererbob-Rennen gab es diese Reihenfolge der Piloten. Somit gewann die Crew um Czudaj den Europameistertitel der Junioren vor dem Team von Zern und dem tschechischen Bob von Matej Behounek, weil Illmann und Hannighofer keine Junioren mehr sind.

Auch im zweiten Viererbobwettbewerb im Europacup gewann Illmann mit seinem Team, dieses Mal vor den Bobs von Zern, Czudaj und Hannighofer. Jedes Mal hatte Pilot Illmann auch die jeweils besten Läufe präsentiert. Bei den Frauen gab es nach dem Monobob noch zwei Zweierbob-

Wettbewerbe. Hier gewann Leona Klein (BRC Thüringen) mit ihrer Anschieberin Sydney Hollering, die sich damit auch den Titel der Junioren-Europameisterinnen sicherten, vor Diana Filipszki (WSV Königssee) mit Anschieberin Carolin Kupsch (Europameisterinnen der U23-Wertung) und dem Schweizerbob von Inola Blatty. Charlotte Candrix und Lena Brunnhubner wurden Vierte im Europacup, aber Dritte in der EM-Wertung, weil Blatty dem Juniorenalter im Bobsport entwachsen ist. In der U23-Wertung ging Silber an den Bob der Tschechin Patricia Tajnarova und Bronze an das rumänische Team um Pilotin Georgeta Popescu hinter dem Filipszki-Bob.

Im zweiten Zweierbob-Wettbewerb im Europacup zum Abschluss siegte dann Candrix mit Anschieberin Mira Baus deutlich mit zwei starken Läufen und einem Vorsprung von 26 Hundertstelsekunden vor dem Bob von Klein und erneut der Schweizerin Blatty.

Drei Tage Wettkampfspektakel in der VELTINS-EisArena



Diana Filipszki beim letzten Europacup in Winterberg im Februar 2023,
©Dietmar Reker

Europacup und Junioren-Europameisterschaft im Bob locken nach Winterberg Winterberg (pst).

Der IBSF-Europacup und die Race-in-Race ausgetragene Junioren-Europameisterschaft im Zweierbob der Frauen und Viererbob der Männer sorgen von Freitag, 21. Februar, bis Sonntag, 23. Februar, noch einmal für drei Tage Wettkampfspektakel in der VELTINS-EisArena. Für die silberne Schlange des Sauerlandes ist es der letzte

große Wettbewerb des Winters 2024/2025.

Im Europacup ist die zweite Garde des Bobsports mit vielen jüngeren Athleten unterwegs. Zahlreiche Sportler waren am Vorwochenende bei der Juniorenweltmeisterschaft in Altenberg im Einsatz. Den Auftakt in Winterberg machen am Freitag ab 10 Uhr der Europacup im Monobob der Frauen und im Zweierbob der Männer. In diesen Disziplinen wurde die Europameisterschaft schon im

Januar in Sigulda (Lettland) gewertet.

Am Samstag ist dann der Europameisterschaftstag mit den Wettbewerben im Zweierbob der Frauen und Viererbob der Männer ab 10 Uhr. In diesen beiden Disziplinen werden am Sonntag dann noch ab 09:30 Uhr Europacup-Rennen ausgetragen. Aus heimischer Sicht ist es interessant, wie sich Pilotin Charlotte Candrix vom BSC Winterberg schlagen wird, nachdem sie bei der JWM in Altenberg als Titelverteidigerin im Zweierbob im zweiten Lauf

Pech mit dem Bügel des Bobs am Start hatte und mit Anschieberin Lena Brunnhubner (TuS Hachenburg)

daher von Rang zwei auf Platz fünf zurückfiel. Als frisch gebackene Juniorenweltmeisterin werden die Pilotinnen Leona Klein (Monobob / BRC Thüringen) und Diana Filipszki (Zweierbob / WSV Königssee) im Sauerland erwartet. Mit ihnen ist auch in Winterberg im Kampf um Medaillen zu rechnen.

Candrix ist im Zweierbob der Frauen die Führende der Gesamtwertung vor der Schweizerin Inola Blatty, die

im Monobob bislang die meisten Punkte erzielt hat. Dort liegt sie vor ihrer Landsfrau Selina Isler und der Spanierin Leanna Garcia.

Bei den Männern sind die deutschen Männer um den zweifachen Juniorenweltmeister aus Altenberg im Zweier- und Viererbob, Laurin Zern (WSV Königssee), ebenfalls der Maßstab für die anderen Nationen. Im Kampf um die Gesamtwertung im Zweierbob besitzt Maximilian Illmann (BSC Sachsen Oberbärenburg) die besten Karten aus deutscher Sicht.

Dort liegt der 26-jährige Illmann sechs Punkte hinter dem Letten Renars Grantins. Im Viererbob führen die beiden Deutschen Tobias Dosthaler (BC Bad Feilnbach) und Moritz Bollmann (BRC Thüringen) das Klassement an.

Hier gilt es beim vorletzten Rennwochenende des Winters auch, sich durch gute Platzierungen alle Chancen zu bewahren. Es geht in Winterberg am Wochenende also um einiges, bevor das Europacup-Finale ein Wochenende später in St. Moritz in der Schweiz ansteht.

Ein Jahr „freiwillig“ Sport

KreisSportBund HSK e.V. informiert über den Freiwilligendienst im Sport

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. (KSB HSK) ist seit 2015 anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport. Für den Zeitraum vom 01.09.2025 bis zum 31.08.2026 bietet der KSB HSK den Bewerber: innen ein abwechslungsreiches und sportliches Tätigkeitsfeld an. Hauptarbeitsplatz ist die Geschäftsstelle des KSB HSK in Bestwig; darüber hinaus wird durch Übungsleiter-tätigkeiten in Schule und Sportverein praktische Erfahrung gesammelt. Die notwendige Übungsleiter C-Lizenz können die Freiwilligen zusätzlich kostenfrei beim

KSB HSK erwerben. Die Dienstzeit wird zudem als Wartezeit bei der Studienplatzvergabe ange-rechnet.

Am 12.03.2025 ab 18:00 Uhr findet eine digitale Sprechstunde zum Thema Freiwilligendienst im Sport statt. Hier erhalten Interes-sierte nützliche Infos und können Fragen stellen.

Anmeldungen zur Sprechstunde sowie Bewerbungsunterlagen bitte an:

erlmann@hochsauerlandsport.de
Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

<https://www.hochsauerlandsport.de/themen/freiwilligendienste>
Bewerbungsfrist ist der 15.04.2025



Bewirb Dich jetzt!!!



Hattrick im Gesamt-Weltcup für Laura Nolte

Bobpilotin des BSC Winterberg gewinnt mit Anschieberin Deborah Levi beim Saisonfinale in Lillehammer und sichert sich zwei Gesamtwertungen Lillehammer (pst)

Die Bobpilotin des BSC Winterberg Laura Nolte feierte einen Hattrick im Gesamt Weltcup im Frauen-Zweierbob, den sie nach 2023 und 2024 zum dritten Mal in Folge gewann.

Im Finale der vorolympischen Saison im norwegischen Lillehammer holte die Olympiasiegerin ihren fünften Saisonsieg im Weltcup und sicherte sich damit den dritten Gesamt Weltcup hintereinander.

Zusammen mit Anschieberin Deborah Levi gelang im Rennen in Lillehammer der Sieg vor der Pilotin Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) und deren Anschieberin Neele Schutten (TV Gladbeck), ebenfalls aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlitten-Sportverbandes (NWBSV).

Dritte wurden die Kanadierinnen Melissa Lotholz und Skylar Sieben. Der dritte deutsche Bob mit Kim Kalicki und Vanessa Mark (Eintracht Wiesbaden / Eintracht Frankfurt) wurde Vier-

ter. Mit dem Sieg im Zweierbob sicherte sich Nolte auch den Gewinn der kombinierten Gesamtwertung von Zweier- und Monobob, auch wenn es für die NWBSV-Pilotin im letzten Rennen in Lillehammer beim Sieg von der Australierin Bree Walker vor Cynthia Appiah (Kanada) und Buckwitz hinter der Schweizerin Melanie Hasler nur zu Rang fünf reichte.

„Wir sind natürlich sehr zufrieden.“

Das war jetzt auch nochmal wichtig, um mit einem guten Gefühl Richtung WM zu gehen. Es war für uns auch wichtig, mit den Punkten, um vor Lisa zu bleiben, auch in der Kombi-Wertung, das ist doch cool“, sagte Nolte, für die und die anderen Bobsportler nun noch die Weltmeisterschaften in Lake Placid in den USA anstehen.

In Lillehammer holte zudem Bob-Anschieber Matthias Sommer im Viererbob von Pilot Francesco Friedrich (BSC Sachsen Oberbärenburg) einen zweiten Platz beim Sieg des Bobs von Johannes Lochner (BC Stuttgart Solitude).

Friedrich holte erneut den Gesamt Weltcup.



Deborah Levi (links) und Laura Nolte hatten in Lillehammer viel Grund zur Freude. - Foto: Viesturs Lacis / IBSF

Cheyenne Rosenthal feiert zwei Weltcupsiege in Pyeong Chang



Jessica Degenhardt (links) und die Rodlerin des BSC Winterberg, Cheyenne Rosenthal, erhielten für ihren Sieg in Südkorea den traditionellen Umhang Konryongpo. - Foto: Michael Kristen / FIL

Die Rodlerin des BSC Winterberg gewinnt im Doppelsitzer mit Jessica Degenhardt und im Mixed-

Doppel im Team Deutschland 1 PyeongChang (pst). - Der Stein, der in Südkorea vom Herzen der deutschen Damendoppelsitzer-Rodlerinnen Jessica Degenhardt / Cheyenne Rosenthal (RRC Altenberg / BSC Winterberg), plumpsste, war groß. Im achten Rennen des Winters 2024 / 2025 gelang dem sächsisch-sauerländischen Duo der erste Weltcupsieg in diesem Winter.

Zuvor standen sechs zweite Plätze zu Buche. Nun gelang auf der für sie neuen Bahn der Erfolg mit dem Bahrekord. Die Silbacherin Cheyenne Rosenthal sagte: „Das war eine komplett neue Erfahrung, wir mussten uns über die

letzten Tage die Bahn neu erarbeiten und hatten auch ein paar Läufe, bei denen wir gut abgeogen sind. Mit den zwei Rennläufen können wir mehr als zufrieden sein, das waren die besten zwei Läufe der Woche.“

Der Sieg gelang vor den Österreichischen Selina Egle und Lara Kipp, die in dieser Saison so oft die beiden deutschen Rodlerinnen knapp hinter sich ließen. Dieses Mal waren die beiden Deutschen mit 0,023 Sekunden Vorsprung hauchdünn schneller. Dritte wurden Dajana Eitberger und Magdalena Matschina (RC Ilmenau / SV Bad Feilnbach) im anderen deutschen Doppel.

Im Mixed-Doppel ging es für die Rodlerin aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes und Degenhardt erfolgreich weiter. Zusammen mit dem männlichen Doppelsitzerduo Toni Eggert (WSV Oberhof) und Florian Müller (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) gelang ebenfalls der Weltcup-Sieg vor dem österreichischen Team und Deutschland 2 mit Eitberger / Matschina und Tobias Wendt / Tobias Arlt (RC Berchtesgaden / WSV Königssee).

Nun geht es von Südkorea nach Yanqing, wo am nächsten Wochenende das Weltcupfinale der Rodler ansteht.

Gold für Anschieberin Lauryn Siebert bei der JWM in Altenberg

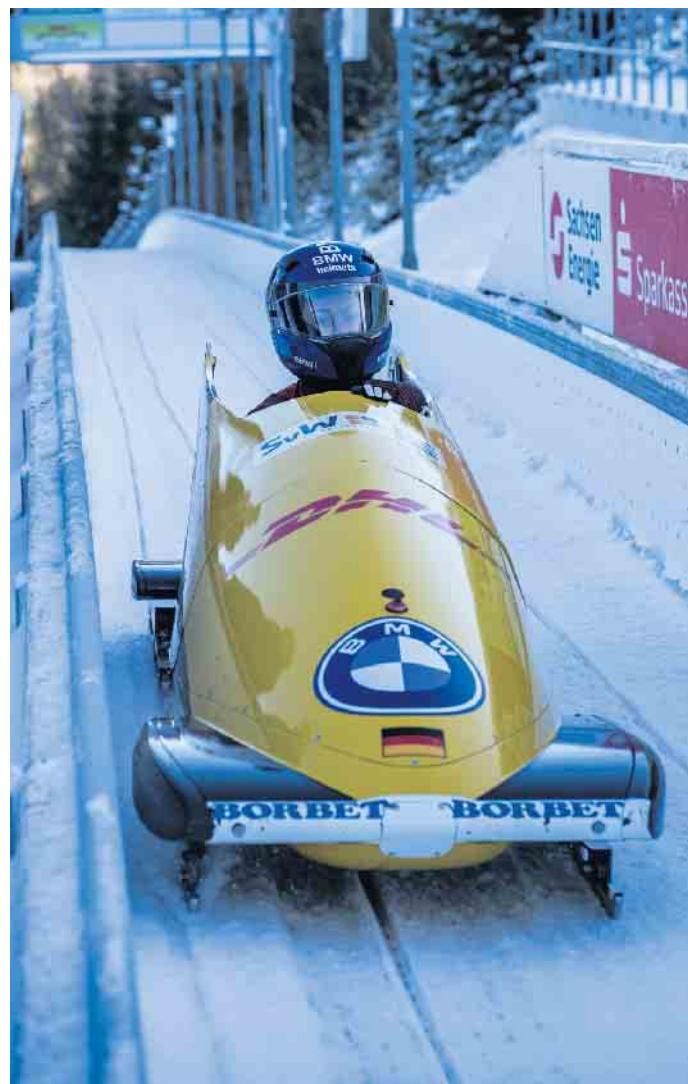
Silber in der U23-Wertung für Pilotin Charlotte Candrix im Monobob

Altenberg (pst). - Freud und Leid lagen bei der IBSF-Junioren-Weltmeisterschaft im Bob bei den Athletinnen aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) dicht beieinander. Pilotin Charlotte Candrix verfehlte sowohl im Monobob als auch im Zweierbob mit Anschieberin Lena Brunnhubner (TuS Hachenburg) das Podium. Da tröstete sie auch die Silbermedaille im Monobob in der U23-Wertung nicht, wo sie beim Sieg von Leona Klein (BRC Thüringen) Vierte wurde.

„Ganz ehrlich, ich bin mega-unzufrieden, weil ich mir um einiges mehr erhofft hatte. Auf der anderen Seite muss ich daraus jetzt etwas Positives ziehen. Nach Lauf eins führte ich, klar, da entstand auch Druck. Dem hielt ich nicht stand, ich bin zurückgefallen, so ist der Sport. Es ist halt auch die große Kunst, zwei saubere Läufe runterzubringen. Das habe ich heute einfach nicht geschafft. Aber ich bin auch eine gute Verlierer-“

rin“, sagte Candrix nach dem Monobobrennen, in dem sie nach Durchgang eins dominiert hatte. Eine Hundertstelsekunde fehlte am Ende zu Platz drei und zur Polin Linda Weiszewski und sieben zu Platz zwei, den die Schweizerin Debora Annen erzielte. Annen gewann vor Candrix die U23-Wertung.

Mit dem Sieg im Monobob hatte Diana Filipszki (WSV Königssee) als Sechste nichts zu tun, dafür gewann die Pilotin mit Anschieberin Lauryn Siebert vom BSC Winterberg im Zweierbob. Somit durfte sich zumindest eine NWBSV-Sportlerin über Gold in Altenberg freuen. „Wir wollten gewinnen. Das haben wir geschafft“, jubelten die Siegerinnen nach dem Wettbewerb. Titelverteidigerin Candrix wurde mit Brunnhubner Fünfte, weil es nach Platz zwei im ersten Lauf am Start ein Malheur im finalen Durchgang gab. Die Pilotin erklärte: „Ich konnte meinen Bügel nicht rausmachen. Lena hat alles gegeben. Ich bin ihr sehr dankbar dafür, aber leider sind wir logischerweise zurückgefallen.“



Pilotin Charlotte Candrix erlebte keine glückliche Junioren-Weltmeisterschaft in Altenberg. - Foto: Schwab / BSD

Der VDK Ortsverband Winterberg lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag 21.03.25 um 15 Uhr ins Café Engemann, Am Waltenberg 14 in Winterberg ein.

Wir freuen uns auf rege Teilnah-

me und bitten aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung bis zum 15.03.2025. Anmeldung telefonisch bis zum 05.03.2024 bei:
Ute Zühlke 02981-508077
Doris Oestereich 02981-2946

Skiklub Winterberg

Lennart Hascke wird Deutscher Schülermeister in der Nordischen Kombination, Max Mamme wird 3. Lennart Hascke und Max Mamme vom Skiklub Winterberg zeigten sich am Wochenende vom 15.02. bis 16.02. sehr erfolgreich bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Bayrischen Rastbüchl. Nach Startplatz 3 und 38 Sekunden Rückstand auf den Führenden nach dem Skispringen, konnte sich Lennart auf der 5km Langlaufstrecke an die Spitze des Feldes setzen und den Titel des Deutschen Schülermeisters erringen. Max startete seine Verfolgung von Rang 8 mit 2:34 Minuten Rückstand. Mit der besten Laufzeit verbesserte sich Max auf den 3.Platz.



Lennart Hascke 1. Platz (2.v.li.) und Max Mamme 3. Platz (3.v.li.)

Einladung

Liebe Spielmannszugmitglieder, unsere diesjährige Generalversammlung findet am **Freitag, den 7. März 2025 um 18:30 Uhr** im **Freizeithaus „Saure Wiese“** statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie die Eltern der jüngeren aktiven Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung durch die
1. Vorsitzende
2. Wahl eines/r
Protokollführers/in
3. Genehmigungsantrag der Protokolle (Generalversammlung)
4. Ehrungen, Verabschiedung und Aufnahme von aktiven Musikern

5. Vorstandberichte

- Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht des Kassenführers
- Bericht der Jugendleiterin mit Bekanntgabe der Wahlergebnisse

6. Bericht der Kassenprüfer

6.1. Entlastung des Vorstandes

7. Vorstandswahlen

7.1. Wahl eines/r Wahlleiters/in

- 7.2. Wahl des/der 1. Vorsitzenden
 - 7.3. Wahl des/ Wahl des/der Kassenführers/in
 8. Wahl der Kassenprüfer 2025
 9. Übungsbetrieb
 - Bericht des Musikalischen Leiters
 10. Spiel- und Auftrittsplan 2025
 11. Jubiläum 2025
 12. Verschiedenes
- Spielmannszug 1975 Grönebach e.V.**
Udo Kießler
Geschäftsführer
Ps.: Zuvor findet um 18:00 Uhr an gleichem Ort die Jugendversammlung des Spielmannszuges statt.



Wie im letzten Jahr lädt der Verein „Kipepeo fair und sozial e.V.“ anlässlich des Internationalen Frauentag alle interessierten Frauen zu einem Treffen ein.

Montag 10. März von 15 bis 17 Uhr

Edith Stein Haus, Winterberg.

Das diesjährige Motto lautet:

„Für ALLE Frauen und Mädchen: Rechte. Gleichheit. Ermächtigung.“

Es ruft dazu auf, gleiche Rechte,

Macht und Chancen für alle zu verwirklichen.

Anmeldungen bitte bis

6. März bei:

Karin Löschke 0170 6586704 oder

Brigitte Wollenschein 0174 6586878

Wir freuen uns auf gute Gespräche

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Seminarangebote des Bildungs- und Exerzitienhauses Bonifatius

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen bieten wir vom 28. April bis 4. Mai 2025 Exerzitien-Kurs „**Schweige und höre**“ an.

Ignatianische Einzelexerzitien für Einsteiger und Geübte

Exerzientage sind eine Chance, Gott im eigenen Leben wieder neu zu entdecken, das eigene Leben zu ordnen, auf Gottes Stimme zu hören und Impulse für den eigenen Lebensweg zu bekommen.

Der Übungsweg der Exerzitien ist auf den persönlichen Weg der Einzelnen ausgerichtet.

Regelmäßige Tageselemente:

- o durchgehendes Schweigen
- o gemeinsamer Tageseinstieg
- o persönliche Gebetszeiten
- o Begleitgespräch
- o Hinweise für das persönliche Beten
- o Eucharistiefeier

Kurs in Kooperation mit der Gemeinschaft Christlichen Lebens

(GCL).

Am Wochenende vom 2. bis 4. Mai 2025 findet das „**Väter-Kinder-Abenteuer**“ (für Kinder von 6 - 12 Jahren) statt.

Im Mai wollen wir uns mit Euch ins Abenteuer stürzen. Bei Aktivitäten in der Natur verbringen wir eine wertvolle Vater-Kind-Zeit miteinander.

Gemeinsame Abenteuer, abendliche Lagerfeuer, Sommer und Sonne, Toben und Spielen, Lachen

und Singen, aber auch Ruhe und Besinnung - das ist der Väter-Kinder-Kurs im Sommer 2025.

Senden Sie Ihre Anmeldung zu beiden Kursen bitte an:

Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen

Fon: 02981 9273 - 0

Email:
info@bonifatius-elkeringhausen.de



Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

Neue Babysitter im katholischen Familienzentrum Edith Stein

Im Januar wurden in einem zweitägigen Kurs 11 Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren als Babysitter ausgebildet.

Sie sind jetzt ausgebildet im Umgang mit Kindern, kennen Spiele, wissen, was bei Konflikten zu beachten ist, haben ausprobiert Windeln zu wechseln oder eine kleine Mahlzeit zuzubereiten.

Sie konnten Fragen stellen und bekamen nach den zwei Tagen ein Zertifikat als Babysitter ausgehändigt.

Das katholische Familienzentrum Edith Stein verfügt über Kontakt- daten der Jugendlichen, wir vermitteln weiter.

Dieses Angebot steht allen einheimischen Familien zur Verfügung. Anfragen von Touristen werden nicht entgegengenommen.

Das Familienzentrum organisiert regelmäßig Babysitterkurse. Der nächste Kurs ist für 2026 geplant.

Konkrete Termine werden über die Presse bekannt gegeben.

Kontakt der Kita:
Katholisches Familienzentrum Edith Stein
Telefon: 02981 1815
E-Mail: edith-stein-winterberg@wirkitas.nrw
Ansprechpartner für den Babysitterpool: Nicole Steden, Katrin Baumann

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre DIGITAL-AUSGABE:
www.rundblick-hochsauerland.de



BANNER für das digitale MITTEILUNGSBLATT einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

■ ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK
Satz, Druck, Image.

■ WEB
24/7 online.

■ FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

Altenbergen - Aherfeld
Elkeringhausen
Grönbach - Hiltfeld
Hoheleye - Langewiese
Neusünderberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Tunesische Azubis beim DRK Brilon in Silbach

Neue Wege bei der Nachwuchssuche

Im Frühjahr 2024 waren die Ausbildungsstellen der DRK Sozialdienste gGmbH noch unbesetzt. Gleichzeitig gestaltet sich die Suche nach Fachkräften im Hochsauerland immer schwieriger.

So war es im Mai ein glücklicher Zufall, dass Oliver Timpanaro, Pflegedienstleitung des Krankenhauses Winterberg und Leiter der dortigen Pflegefachschule, auf das DRK Brilon zukam. Er war auf der Suche nach Ausbildungsplätzen in der Pflege. Denn Timpanaro bildet schon mehrere Jahre ausländische Azubis im Krankenhaus Winterberg aus und suchte noch für sieben Bewerberinnen aus Tunesien Plätze. Diese fand er bei der DRK Brilon Sozialdienste gGmbH und an der Pflegefachschule Meschede.

Und so entschied sich das DRK Brilon, den tunesischen Männern und Frauen eine Ausbildung in der Pflege zu ermöglichen und die freien Stellen zu besetzen.

Zusätzlich dazu fand man mit Michael Jachimski einen Mitarbeiter, der sich als Integrationshelfer um die tunesischen Azubis kümmert. Herr Jachimski war 30 Jahre bei der Ausländerbehörde und war nach der Pensionierung auf der Suche nach einer Aufgabe, die er mit der Betreuung der Azubis fand. Mit seiner Erfahrung half und hilft er den Azubis

bei Behördengängen, der Arztsuche und den Alltag im Hochsauerland zu verstehen.

„Ohne Herrn Jachimski wäre das Projekt gescheitert. Es war ein großes Glück, das wir diesen engagierten Kollegen gefunden haben. Er wusste immer, was zu tun ist und wo. So konnten alle benötigten Dokumente und Bescheinigungen rechtzeitig beschafft werden“, berichtet Personalreferentin Kristina Wommelsdorf. Nach gerade einmal fünf Monaten Vorlaufzeit absolvieren die tunesischen Männer und Frauen seit Oktober 2024 die Ausbildung zum Pflegefachmann in der DRK Senioreneinrichtung in Silbach. „Die tunesischen Azubis bringen sich ein, sind wissbegierig und lernen schnell. Sie haben sich gut in den Arbeitsalltag eingefügt und auch in der Schule läuft es gut“, erzählt Kristina Wommelsdorf. „Manchmal ist das Leben hier noch herausfordernd für die Tunisiere/-innen. Herr Jachimski und alle Kollegen versuchen, sie so gut es geht zu unterstützen und es ihnen leichter zu machen.“

Für das DRK Brilon ist es ein spannendes Projekt, bei dem das Team für den bisherigen Erfolg steht. Überlegungen, das Projekt fortzusetzen und Menschen aus der Welt hier in Deutschland eine Ausbildung zu ermöglichen, gibt es bereits.



Azubis aus Tunesien mit Mitarbeiterinnen und der Einrichtungsleitung des DRK Seniorencentrums Josef-und-Hert-Menke-Haus in Silbach.
Foto: DRK Brilon

Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets lose + gesackt
die Pellets aus heimischen Wäldern

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Schulte & Cramer
E. Gnacke

Die Profis, wenn's um Wärme geht...
Tel. 02972 7828

Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com



**Zum internationalen Frauentag:
ICH WILL ALLES - Hildegard Knef**

Nur am Samstag,
08.03.2025
um 16.45 Uhr

filmtheater
WINTERBERG

Nuhnstraße 13, Tel. 02981/7385, www.filmtheater-winterberg.de

Anzeige

An alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Altenfeld

zu der ordentlichen Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Altenfeld am:

**Donnerstag, den 03. April
2025 um 20.00 Uhr
im Landgasthof Wüllner in Altenfeld**

laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Protokollverlesung der letzten Generalversammlung
- 3) Vorlage der Jahresrechnung 2024 - 2025
- 4) Vorlage des Haushaltplanes
- 5) Bericht der Kassenprüfer
- 6) Genehmigung der Jahresrechnung 2024 - 2025 sowie des Haushaltplanes 2025 - 2026
- 7) Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
- 8) Neuwahl der Kassenprüfer
- 9) Vorzeitige Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrag
- 10) Verschiedenes

**Jagdgenossenschaft Altenfeld
Der Jagdvorstand**
gez. Herbert Nissel

WINTERBERGER
BUNT wie das Leben!



SCHAUFENSTER
GEWEBE | DIENSTLEISTUNGEN | HANDEL

SPIES 
Landschaftspflege
www.landschaftspflege-spies.de

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 · 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667

Werbung von „Sauerland Promotion“ in Winterberg-Züschen

Werbung, die wirkt - für große und kleine Unternehmen. So verspricht es **Sauerland Promotion**. Mit kreativen Promotion-Aktionen, professioneller Kostümpromotion und gezielten Werbemaßnahmen macht das Team Ihre

Marke sichtbar. Egal, ob großes Unternehmen oder kleiner Betrieb. Geboten werden individuelle Lösungen für Ihren Erfolg, um Ihre Werbung auf das nächste Level zu bringen, so das Versprechen. [BL]



Sauerland Promotion – Ihr Partner für erfolgreiche Werbung!
Ob große Unternehmen oder kleine Betriebe – wir bringen Ihre Marke ins Rampenlicht! Mit Promotion, Kostümpromotion und maßgeschneiderten Werbekampagnen sorgen wir für maximale Präsenz und Reichweite. Wir unterstützen Sie von der Planung bis zur Umsetzung, um Ihre Produkte und Dienstleistungen optimal zu präsentieren.
Jetzt informieren: 02981-8161066
www.sauerland-promotion.de



Das Team von „Sauerland Promotion aus Züschen“

Holzlukenbrot

750g **3,99€**



Jshen®
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



Schnellbucher
bis zum 10.04.2025
ab 838,00 €

6 Tage ÜBERRASCHUNGSPREISE MIT MUSIK
- SÜDTIROL 5 x Ü/F im Hotel Hubertus***S in Villanders, 4 schöne Tagesausflüge m. Reiseleitung, Ein High-light für alle Freunde der Berge, der Musik u. des Genusses - diesmal m. Musikalischen Highlight, Mi - Mo 04.06. - 09.06.2025 Preis p. P. ab 888,00 € EZ Zuschlag 130,00 €



Schnellbucher
bis zum 24.04.2025
ab 435,00 €

3 Tage GESELLIGES MOSELWOCHENENDE
2 x Ü/F im Hotel Piston in Dieblich. Planwagenfahrt durch die Weinberge inkl. Moselwein u. Winzervesper, Schiffahrt a. d. Mosel, Führung Koblenz, Eintritt u. Führung Burg Eltz inkl. Besuch Schatzkammer, Fr - So 27.06. - 29.06.2025 Preis p. P. ab 475,00 € EZ Zuschlag 74,00 €

SÄLZER
REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu

THD
Faustweg
KG
Transport Handel Dienstleistungen
Hof
Wittmar

Kartoffelsorten Allians und Bellana
5 kg-Sack 6,- €
25 kg-Sack 22,- €

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr
THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 3626





So unterstützen Sie Ihr Kind beim Lernen - Tipps für Eltern



Viele Eltern fragen sich, wie sie ihr Kind am besten beim Lernen unterstützen können, ohne dabei ständig in Konflikte zu geraten. Gerade in stressigen Schulphasen kann es helfen, kleine Veränderungen im Alltag vorzunehmen, um den Lernprozess zu erleichtern.

1. Feste Routinen schaffen

Regelmäßige Lernzeiten helfen, eine Struktur zu entwickeln. Dabei sollte das Lernen zu einem festen Bestandteil des Tagesablaufs werden - am besten immer zur gleichen Zeit, um Gewohnheiten zu fördern.

2. Kurze, aber effektive Lerneinheiten

Stundenlanges Pauken ist oft wenig effektiv. Besser sind kürzere Lerneinheiten von 25-45 Minuten, gefolgt von einer kurzen Pause. So bleibt das Gelernte besser im Gedächtnis und die Motivation steigt.

3. Ein guter Lernplatz macht den Unterschied

Ein aufgeräumter, ruhiger Arbeitsplatz ohne Ablenkungen wie Handy oder Fernseher kann das Lernen erleichtern. Auch eine angenehme Beleuchtung und eine bequeme Sitzhaltung sind wichtig.

4. Erfolgsergebnisse in den Fokus rücken

Kinder brauchen Motivation - und die entsteht oft durch kleine Erfolge. Statt nur auf Fehler hinzu-

weisen, hilft es, Fortschritte bewusst anzuerkennen und zu loben.

ANZEIGE

Schreinerei Thiele
KÖMMERLING
KUNSTSTOFF-FENSTER
LANDWEHR 12 • 59964 MEDEBACH
TEL.: 02982/3020 FAX: 02984/2522

Senken Sie Ihre Energiekosten

Nichts ist ärgerlicher als un-dichte oder alte Fenster, die sich als Energievernichter erweisen und die Kosten in die Höhe treiben. Mit uns haben Sie einen kompetenten Partner, der Sie individuell berät und Ihnen Vorschläge unterbreitet, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Wir liefern Holz- und Kunststofffenster in allen Maßen und besten Qualitäten. Aus- und Einbau erfolgt schnell, fachgerecht und vor allem ohne Schmutz, dank einer Spezialfräse mit Staubabsaugung. Sie werden Ihre Freude an den neuen Fenstern haben, denn die fünf- bis sechsfache Dämmung wird die Heizkosten spürbar senken!

Fordern Sie jetzt Infomaterial an!

5. Gemeinsam Lösungen finden

Manchmal liegt es nicht am Kind, sondern an der Methode. Wenn Lernen immer wieder zum Kampf wird, kann es sinnvoll sein, neue Wege auszuprobieren - sei es durch spielerische Ansätze, kreative Lerntechniken oder geziel-

te Unterstützung von außen. Lernen muss kein täglicher Kampf sein! Wir helfen Ihrem Kind, den Knoten zu lösen und mit mehr Selbstvertrauen durchzustarten. Melden Sie sich - gemeinsam finden wir den besten Weg!



EINZELNACHHILFE
CRASHKURSE
LERNMETHODIKKURSE

WINTERBERG 02981 - 929 787 MEDEBACH 02982 - 930 934
INFO@DIENOTENSCHMIEDE.DE INH. KRISTIN RICKEN

DIE NOTEN
SCHMIEDE ①
Winterberg | Medebach

BESTATTUNGEN Bernd Braun

Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen
Hellenstraße 16 59955 Winterberg

0 29 81 - 454
01 71 - 503 77 65
info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de



Montags: Weißbrot, Astenkruste, Kasseler und Eckbrot
Dienstags: Dinkel-Malz, Urliebling und Körnerkruste
Mittwochs: Kein Brot
Donnerstags: Weißbrot, Astenkruste, Kasseler und Eckbrot
Freitags: Körnerkruste und Kartoffel-Dinkel
Samstags: Weißbrot, Astenkruste und Dinkel-Malz
Sonn- und Feiertage: Kein Brot

Fachpersonal im Bäckereihandwerk gesucht!

Café Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

Sofort Bargeld Gold- & Silberankauf zum Tageshöchstpreis
Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren DRÖGE
Hauptstr. 18 • Winterberg
Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00
Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung 02981 / 929 7242



Das Edgar Knecht Trio präsentiert „Colors of Europe“ am 15. März im Gymnasium Winterberg

Kulturgruppe „KuKuK!“ Winterberg lädt zum Auftakt des Kulturjahres 2025 zu einer musikalischen Liebeserklärung ein / Der Vorverkauf hat begonnen

Winterberg. Es ist eine besondere Liebeserklärung, zu der die Winterberger Kulturgruppe „KuKuK!“ am 15. März zum Auftakt des Kulturjahres 2025 einlädt. Das Edgar Knecht Trio präsentiert am 15. März um 20 Uhr das neue Europa-Projekt

„Colors of Europe“ im Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg. Der Vorverkauf für diesen musikalischen Höhepunkt gleich zu Beginn des Jahres hat bereits begonnen. Karten im Vorverkauf für 18 Euro sind erhältlich bei der Volksbank

Sauerland eG in Winterberg, bei den Tourist-Informationen Winterberg und Züschen sowie online über die Webseite www.winterberg.de/deinerlebnismoment. An der Abendkasse werden die Konzertkarten 20 Euro kosten.

Der Tastenzauberer und sein Trio thematisieren mit „Colors of Europe“ leidenschaftlich die kulturelle Vielfalt Europas und halten dabei ein flammendes Plädoyer für Völkerverständigung und ein geeintes Europa. Traumhaft schöne Volkslieder aus Frankreich, Österreich, Italien, Spanien und Deutschland verwandelt Knecht in seiner einzigartigen Manier zu melodisch bewegenden Balladen und rhythmisch mitreißenden Grooves. Vor 19 Jahren begann Edgar Knecht sein Projekt.

Was seitdem geschah, liest sich fast wie ein Märchen: Mit seiner unverwechselbaren Melange aus Klassik, Jazz und Weltmusik feierte Knecht auf dem legendären Jazzfestival in Havanna seinen internationalen Durchbruch, tourte durch Europa, die USA und bis Asien. „Wir freuen uns sehr, dass es unserer engagierten Kulturgruppe auch 2025 wieder gelungen ist, mit dem Engagement des Edgar Knecht Trios ein echtes kulturelles Statement zu setzen. Das Konzert verspricht Musikgenuss pur auf einem sehr hohen Niveau. Es lohnt sich, am 15. März dabei zu sein“, so Nicole Müller, Projektmanagerin des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern.

Wanderveranstaltungen vom 7. bis 20. März

Freitag, 7. März,
13 bis 15 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
Freitag, 7. März,
13 bis 16.30 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg
Freitag, 7. März,
19 bis 21.30 Uhr
Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neustenberg

Freitag, 7. März,
19.30 bis 21.30 Uhr
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg
Freitag, 7. März,
20 bis 22 Uhr
Nachtwächter - Führung durch das historische Städtchen Hallenberg
Samstag, 8. März,
13 bis 15 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
Samstag, 8. März,
13 bis 16.30 Uhr
Bobbahnhührung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg
Samstag, 8. März,
14 bis 15.30 Uhr
Altstadtführung durch Winterberg
Samstag, 8. März,
14 bis 16.30 Uhr
Bobbahnhührung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg
Samstag, 15. März,
14 bis 15.30 Uhr
Altstadtführung durch Winterberg
Samstag, 15. März,
14 bis 16.30 Uhr
Bobbahnhührung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Samstag, 15. März,
10 bis 12.30 Uhr
Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg
Montag, 10. März,
10.30 bis 12.30 Uhr
Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg
Dienstag, 11. März,
19 bis 21 Uhr
Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg
Freitag, 14. März,
13 bis 15 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
Freitag, 14. März,
13 bis 16.30 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg
Freitag, 14. März,
19.30 bis 21.30 Uhr
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg
Samstag, 15. März,
13 bis 15 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
Samstag, 15. März,
13 bis 16.30 Uhr
Bobbahnhührung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg
Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen <https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnisbuchung/#>

Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneeverhältnissen statt.
Bei nicht ausreichender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderung/en vor.
Alle Angaben ohne Gewähr


HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR





















Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de



Winterbereifung nicht zu früh wechseln räbt Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg



Die Winterreifen sollten nicht zu früh gewechselt werden

Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit über 55 Jahren Inhaber der in Medebach-Küstelberg ansässigen

Werkstatt. Hier werden Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen durchgeführt. Zu

den Leistungen zählen bis heute Reparaturen aller Art, Reifendienst für PKW und Kleintrans-

porter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen/Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr. Alles in Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs.

Obwohl die Frühlingszeit gefühlt schon sehr nah erscheint, rät Herbert Schäfer dazu, die Winterreifen noch nicht zu früh zu demontieren, da es trotz frühlingshafter Temperaturen noch zu Wetterumschwüngen kommen kann. Eine feste Regelung gibt es für den richtigen Zeitpunkt zum Reifenwechsel in Deutschland allerdings nicht. Als Faustregel gilt, Winterreifen von „0 bis 0“, also von Oktober bis Ostern zu fahren. Steigt die Temperatur dauerhaft auf über 7 Grad Celsius und sind die Nächte nicht mehr frostig, kann unbedenklich auf die Sommerbereifung gewechselt werden.

Jeden Mittwoch und Freitag ist eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA in der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer in Küstelberg möglich. [BL]

ad AUTO DIENST

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!

Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistentensysteme

DIE MARKENWERKSTATT

Nicht vergessen:
TÜV am SA.,
den 08.03.2025!

*Durch externen Dienstleister

DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen

Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
 Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb

- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
 59964 Medebach-Küstelberg
 Telefon: 02981/1240
 Mobil: 0171 4741318

DEKRA mittwochs + freitags **HU und AU im Hause.**

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 21. März 2025
Annahmeschluss ist am:
13.03.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verlustrungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: [rautenberg.media](#)

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. [heimatblatt.de](#)

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

**RAUTENBERG
MEDIA**

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Zahle Bares für Wahres

Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!

Tel. 0178/1513151

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

LOKALES



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach



Apotheken vor Ort beraten zu Erkältung, Grippe und Co.

Hochsaison für Viren in vollem Gange

Erkältung, Corona, Grippe - die typischen „Winterviren“ sind wieder unterwegs und setzen Patientinnen und Patienten aller Generationen gerade ziemlich zu. Woran das liegt und was jetzt hilft, weiß Jürgen Schäfer, Sprecher der Apothekerschaft im Altkreis Brilon.

Seit Anfang des Jahres rollt die Grippewelle durch Deutschland. „Die Kälte sorgt dafür, dass Viren stabiler bleiben, gleichzeitig lüften die Menschen weniger häufig. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, mit Viren in Kontakt zu kommen und sich anzustecken“, sagt Apotheker Schäfer.

Aber woher weiß man, ob Influenzaviren, Coronaviren oder eine Erkältung für die Schniefnase verantwortlich sind? „Als Faustregel gilt: Treten Symptome wie hohes Fieber, Husten und ein Schlappheitsgefühl sehr plötzlich auf, ist das oft der Beginn einer Grippe, während eine Erkältung eher schleichend startet“, so Schäfer. Sicherheit verschafft ein kurzer Check beim Hausarzt oder der Hausärztin. Vor allem bei Fieber und starken Kopf- und Gliederschmerzen ist eine ärztliche Abklärung unverzichtbar. Es mache indes Sinn, vor dem Besuch der Praxis einen Coronatest zu machen,

sagt Schäfer. Darüber hinaus stünden mittlerweile auch Kombi-Tests zur Verfügung, mit denen auf Corona, Influenza und RS-Virus getestet werden kann. „Auch diese Tests bekommen Patientinnen und Patienten in der Apotheke vor Ort.“

Ganz gleich ob Erkältung, Grippe oder Corona: Es ist wichtig, sich in jedem Fall zu schonen. „Der Körper braucht Ruhe, damit er die Erkrankung bekämpfen kann - das gilt natürlich vor allem bei Fieber, aber auch alle anderen typischen Symptome signalisieren, dass jetzt Schonung angesagt ist.“

Das gilt für alle Patientinnen und Patienten. Kinder und Babys sollten bei Fieber in jedem Falle einmal der Kinderärztin oder dem Kinderarzt vorgestellt werden. Fiebersenkende Mittel können dann nach Rücksprache eingesetzt werden. Ein Nasenspray kann gegen eine verstopfte Nase helfen, andere Präparate lindern Symptome wie Hals- und Gurgeln.

Unbedingt beachten: „Auch rezeptfreie Arzneimittel bedürfen in jedem Fall einer Beratung durch pharmazeutische Mitarbeitende einer Apotheke vor Ort. Nicht jedes Präparat ist für jeden Patienten gleichermaßen geeignet“, betont

Schäfer. Bei Kindern gilt: „Sie dürfen niemals die Arzneimittel der Erwachsenen einnehmen, sondern brauchen immer Medikamente, die speziell für Kinder zugelassen sind. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.“

Wer vorbeugen möchte, hat die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Die Grippeimpfung wird empfohlen für Men-

schen ab 60 Jahren, Personen mit chronischen Grundleiden, Schwangere, Kinder mit chronischen Atemwegserkrankungen sowie Angehörigen von Berufen mit erhöhtem Kontaktrisiko. Apotheker Schäfer: „Da die Grippewelle sich durchaus noch ziehen kann, kann eine Impfung auch jetzt noch hilfreich sein.“ Die Teams in den Apotheken beraten und informieren gerne dazu.

Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

TAXI Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Kranken.
24-Stunden-Dienst
Remmewiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

**02981
484**

Sozialstationen
Medebach
02982 908888
Winterberg & Hallenberg
02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
02984 3040

**helfen • pflegen
wohnen • leben**

caritas
BRILON

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag 16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10

bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit.

In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Fortsetzung auf nächster Seite

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmesse, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum,

Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranken und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde:

Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18

Uhr / nur mit Termin
Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der Stadt Winterberg

jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin:
termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach

0174/5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigen-gesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 7. März

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Samstag, 8. März

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 9. März

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Montag, 10. März

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/6633

Dienstag, 11. März

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Mittwoch, 12. März

Upland Apotheke

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Donnerstag, 13. März

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Freitag, 14. März

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Samstag, 15. März

Elisabeth-Apotheke

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Sonntag, 16. März

Falken-Apotheke

Bundesstraße 142, 59909 Bestwig, 02904/97570

Montag, 17. März

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Dienstag, 18. März

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Mittwoch, 19. März

Ruhr-Apotheke

Ruhrplatz 2, 59872 Meschede, 0291/99750

Donnerstag, 20. März

Walburga-Apotheke

Zeughausstraße 10, 59872 Meschede, 0291/7388

Freitag, 21. März

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Samstag, 22. März

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Sonntag, 23. März

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag; Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und

Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

...die Möglichkeit des digitalen Beratungsbesuches?

Dieser Artikel richtet sich ausnahmsweise **nur** an die **PFLEGEGEGLDBEZIEHER** (nicht für Menschen gedacht die Sachleistungen = Pflegeleistungen mit oder ohne Restpflegegeld beziehen). In diesem Bericht schreibe ich über Veränderung beim Beratungsbesuch (SGB XI §37.3) der Pflegegeldbezieher. Je nach Pflegegrad müssen die Pflegebedürftigen viertel- oder halbjährlich einen Beratungsbesuch durch beispielsweise einen Pflegedienst zulassen. Im Rahmen dessen wird u.a. der Pflegezustand Desjenigen beurteilt, schriftlich dokumentiert und an die Pflegekasse übersendet. Die Frage, die es zu beantworten gilt ist, ist die Pflege und Betreuung des Pflegebedürftigen durch seine Angehörigen gesichert. Das bedeutet zum Beispiel: machen Ihre Kinder ihre Sache in Puncto Pflege gut oder nicht. Aber auch, benötigen Sie Unterstützungsbedarf, neue Pflegehilfsmittel und/oder Beratung zu Pflegezusatzleistungen? Bei diesem Besuch geht es NICHT um Überprüfung des Pflegegrades. Es gibt bezüglich des Beratungsbesuches nicht nur neue Formulare (Bürokratieabbau in Reinkultur, statt vorher 3 Seiten jetzt 4!), sondern auch die digitale Möglichkeit des Beratungsbesuchs. Ähnlich wie beim Videochat über Skype mit dem

Onkel in Amerika. Man kann sich zuwinken und tief in die Augen blicken. Diese digitale Möglichkeit bestände ab dem 2. Beratungsbesuch und dann bei jedem 2. Besuch. Es gibt einige Grundvoraussetzungen, die erfüllt sein müssen, sowohl beim Pflegebedürftigen, als auch beispielsweise bei uns. Jetzt werden Sie sicherlich denken, wie arbeitserleichternd für den Pflegedienst, oder? Klares NEIN! Wir müssen trotz Videochat zu Ihnen nach Hause, denn Sie müssen persönlich schriftlich dokumentiert einwilligen. Diesbezüglich musste ich spontan an Grönemeyers Hit denken: Was soll das? Ich suche da noch nach der Sinnhaftigkeit für Sie und uns. Ganz ehrlich, ich besuche Sie lieber zu Hause, sitze Ihnen in natura gegenüber, bereit für Ihre Fragen und „Kümmernisse.“ Manchmal bringt es der Beratungsbesuch mit sich, dass ich mir schon mal ein Gesäß näher angucken muss. Ist nicht so schön beim Videochat. Wie es scheint ist die finanzielle Vergütung noch nicht klar. Was wir erfahren haben ist, der Videochat mit Einwilligungsbesuch soll deutlich geringer vergütet werden als der Präsenzbesuch. Angedeutet wurde auch in unserer Fachzeitschrift, dass es, wie in anderen Bereichen auch, 16 gute Lösungen der



Finanzierung geben könnte (Föderalismus). Keine Sorge, der Videochat ist freiwillig., das entscheidet der Pflegebedürftige und seine Angehörigen. Aus meinem Herzen mache ich keine Mördergrube, ich freue mich also weiterhin auf den Besuch bei Ih-

nen, weniger bis gar nicht auf den möglichen Videochat!

Das Leben wäre tragisch, wenn es nicht lustig wäre.

Stephen Hawking
In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für

- Winterberg
- Medebach
- Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt... und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.

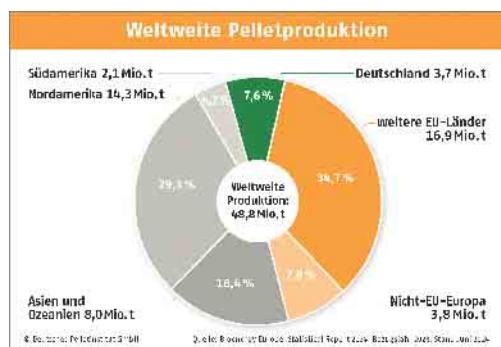
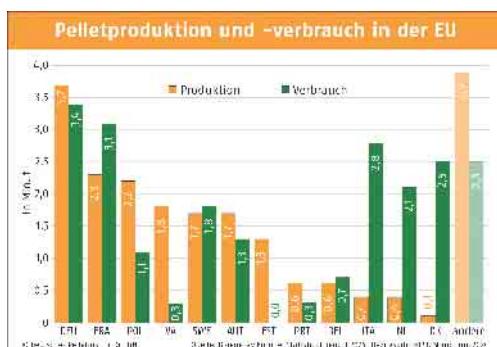
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!

Premiumpellets: Deutschland bleibt weltweiter Spitzenreiter

Internationales ENplus-Siegel garantiert Brennstoffqualität



www.power-pellets.de

Bei Zweifel an der angelieferten Qualität kann eine Brennstoffanalyse im Holz-Energie-Zentrum Olsberg durchgeführt werden. Im ENplus-Programm für Holzpellets sind derzeit 641 Pelletproduzenten, 603 Händler und zwei Dienstleistungsanbieter aus 48 Ländern vertreten.

Deutschland nimmt hierbei eine Spitzenposition ein, mit 53 zertifizierten Produzenten an 66 Standorten, 172 Händlern und drei Dienstleistern. Da sowohl Produzent als auch Händler das ENplus-Zertifikat haben müssen, um zertifizierte Pellets auszuliefern zu dürfen, kommen rd. 80 Prozent der gehandelten Holzpellets qualitätsgesichert bei deutschen Heizungsbetreibern an. Das Personal des ENplus-zertifizierten Pelletmarktes muss regelmäßig zur Qualitätssicherung und zur fachgemäßen Anlieferung geschult werden.

Über ENplus

Mit der ENplus-Zertifizierung haben wir vor 15 Jahren ein System entwickelt, das eine hohe Brennstoffqualität über die gesamte Lieferkette hinweg garantiert - von der Produktion der Presslinge bis zur Auslieferung an den Kunden", so der Geschäftsführer der Zertifizierungsstelle. Die Firma PowerPellets aus Olsberg war das erste Handelsunternehmen, welches die Anforderungen erfüllte und mit dem ENplus Siegel ausgezeichnet wurde. Wie auch an der Registriernummer 301 ablesbar (Produzentennummerierung von 100-300, Händlernummerierung beginnt mit 301). Zertifizierte Produzenten, Händler und Dienstleistungsanbieter sind verpflichtet, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem einzuführen, das regelmäßig von Experten überprüft wird. Um die missbräuchliche Verwendung der Marke ENplus zu verhindern und die Qualität der Pellets zu gewährleisten, arbeiten sowohl das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) als auch das internationale Management von ENplus in Brüssel kontinuierlich daran.

Deutschland steht weiterhin an der Spitze bei der Produktion des modernen und besonders hochwertigen Holzbrennstoffs, wie der jährlich erscheinende Pellet Report von Bioenergy Europe bestätigt: Rund 27 Prozent der in 2023 weltweit hergestellten zertifizierten ENplus-Pellets stammen aus der Bundesrepublik.

Im Jahr 2023 wurden weltweit rd. 48,8 Millionen Tonnen (t) Pellets produziert. Mit 20,65 Mio. t (42,3 Prozent der Gesamtproduktion) machen die in der Europäischen Union (EU) herge-

stellten Pellets davon den größten Teil aus. Innerhalb der EU liegt Deutschland bei der Pelletproduktion vorn: Im vergangenen Jahr kamen verließen insgesamt 3,7 Mio. t des klimafreundlichen Brennstoffs deutsche Werke, fast ausschließlich in der höchsten Qualitätstufe ENplus A1.

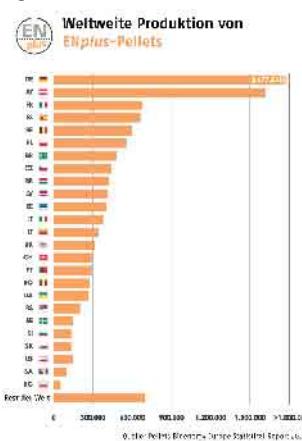
„Deutschland ist ein Waldland und daher auch Pelletland“, erklärt der Geschäftsführer des Deutschen Pelletinstituts Martin Bentele. „Wir haben einen stetigen Zuwachs an Holz. Dass die Reststoffe der Sägeindustrie für klimafreundliche Holz-

wärme genutzt werden, liegt da auf der Hand!“ An zweiter Stelle folgt Frankreich vor Polen, Lettland und Schweden. Dort sind aber deutlich weniger Presslinge qualitätszertifiziert als hierzulande.

In Deutschland werden seit Jahren weniger Pellets verbraucht als hergestellt: Der Produktion von 3,7 Mio. t steht ein Verbrauch von 3,4 Mio. t gegenüber. Deutschland ist daher nach wie vor Nettoexporteur. Potentiale für eine Ausweitung der Produktion sind vorhanden, wenn die Anzahl der installierten Pellettheizanlagen hierzulande steigt.

Deutschland produziert die meisten ENplus-Pellets

Im vergangenen Jahr stieg die weltweite Produktion von ENplus-zertifizierten Pellets auf über 14,5 Millionen Tonnen (t), davon rd. 25,5 Prozent aus deutschen Werken. „Pelletheizer in Deutschland setzen auf eine hohe Qualität. Nur mit einem hochwertigen Holzbrennstoff ist ein störungssamer, effizienter und emissionsarmer Heizbetrieb gewährleistet“, erklärt der Sachverständige für Holzfeuerungsanlagen im Holz-Energie-Zentrum in Olsberg. ENplus-zertifizierte Pellets müssen sogar strengere Werte einhalten, als von der DIN-Norm vorgegeben.



Frühlingserwachen

Kleinmengen auch im 24h Shop verfügbar

Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH

Carls-Aue-Straße 91
59939 Olsberg/Steinhelle
Öffnungszeiten mit Service:

Telefon: 02962 802471
holz-energie-zentrum.de
Mo-Fr 8-17.30, Sa 8-12 Uhr